

Unbekannte Meisterwerke

Musik — einmal ganz abgesehen davon, daß sie bekanntlich keine Grenzen kennt — hat vielfältige Wirkungen. Wilhelm Busch meinte noch, daß Musik oft als störend empfunden würde, weil sie mit Geräusch verbunden sei. O Wilhelm, die modernen Psychologen haben deine Ansicht respektlos korrigiert. Die berufsmäßigen Seelenschnüffler haben in wissenschaftlichen Tiefen-Tests herausgefunden:

- Musik fördert die Arbeitslust bei Fließband-Aktivisten, Hühnern, Geistesschaffenden, Milchkühen u. a.
- Musik hält Autobahnbenutzer wach
- Musik — das wissen Kaufhaus-Strategen — ist ein ideales Reizmittel zur Steigerung der Kauffreudigkeit.

Die Schallplatten-Hersteller haben da große und wichtige Aufgaben zu erfüllen. Und sie tun es redlich und ohne Murren.

Aber mit der nur-musikalischen Bedarfsdeckung geben sie sich nicht zufrieden. Sie dringen mit ihren Erzeugnissen ein in ganz intime Bezirke. Doch keine Angst, über Unmoral wachen Staatsanwalt und Volkswartbund.

Wir meinen etwas anderes:

Haben Sie ein Kind, das nicht so recht einschlafen will? Oder sind Sie selbst gar ein bemitleidenswertes Opfer schlafloser Nächte? Machen Sie endgültig Schluß mit Kindergeschaukel und Lämmchenzähnel! Diese mühsamen Schlafmittel-Ersetzer gehören von jetzt ab in Omas Hausapotheke.

Es gibt nämlich auf Platten hypnotisierende Geräusche „für Babies bis zu sechs Monaten“, einschläfernde Laute „für Kinder von sechs bis zwölf Monaten“ und ähnliche Augenschließer (tickende Wanduhr, tropfender Wasserhahn) „für ein- bis anderthalbjährige“ Schlaf-unwillige. Auch für Sie selbst empfiehlt sich eine Platte, auf der Sie eine sonore Stimme überreden will, daß Sie schrecklich, aber auch wirklich schrecklich müde seien.

Diese so notwendigen Erfindungen gibt es auf schwarzen Scheiben bisher leider nur in Amerika. Doch auch in Deutschland hat man schon recht hübsche Sachen auf Platten. In den einschlägigen Katalogen kann man zwischen Sprachkursen, Herztönen, Kabarett und Meeresrauschen herrliche Kuriositäten entdecken. Auf einer Platte beispielsweise: Gewehr (fünf dumpfe Schläge), Karabiner (vier Einzelschüsse mit Echo), Flattermine, Querschläger. Ein Geräuschwerk, auf das ich persönlich verzichten könnte. Scharf dagegen bin ich auf „Das Verhalten der Insekten in verschiedenen Lagen“ mit dem erklärenden Untertitel „Termiten bei der Arbeit“.

Für einsame, phantasiebegabte Damen gibt es „Herankommende männliche Schritte“, für Romantiker ein „Nächtliches Froschkonzert“ (Dirigent leider nicht angegeben). Für Zoologen empfiehlt sich „Bär brummend und Milch trinkend“ oder „Kamel mit Glocke“, für vereinsame Dörfler „Pariser Verkehr mit Hupen“ und, wem das nicht ausreicht, „Starker Verkehr im Hintergrund Sagewerk“.

Und hier noch ein praktischer Tip für die ängstliche Leserin, die sich der Hausierer nicht erwehren kann: „Hundegebell“. Man kann wählen zwischen Dogge, Schäferhündin und Windhund. Nicht zu vergessen Rehpin-scher. Aber er ist zur Unerwünschten-Abwehr wohl weniger empfehlenswert.

Benjamin Breitenfelder

Fast mutet es wie ein Anachronismus an, daß heute, in der Blütezeit des modernen Musiktheaters, die italienische Oper der Jahrzehnte zwischen Rossini und Verdi eine weltweite Renaissance erlebt. Daß es so ist, daß auch die „Oper als Triumph der Melodie“, von Horst Koegler in diesem Heft ausführlich berichtet, sich neben dem Musikdrama behaupten kann, ist zu einem guten Teil der „Primadonna stupenda“ Joan Sutherland zu verdanken, der australischen Sängerin, die durch ihre virtuose Gesangkunst wesentlich zur künstlerischen Rehabilitierung der Bühnenwerke Bellinis und Donizettis beigetragen hat.



fono forum 9/64 In diesem Heft

	336	Karl Böhm Zum 70. Geburtstag
	337	Initiative vorausgesetzt . . .
Horst Koegler	338	Oper als Triumph der Melodie Bellinis und Donizettis Bühnenwerke heute
Walter Panofsky	345	Birgit Nilsson Ein fono forum-Porträt
Neue Schallplatten	347	Bericht und Kritik
	351	Neuheiten im Repertoire
In eigener Sache	359	„... und auch für Streichungen zuständig“ Kurt Kinkle über die Aufgaben des Schallplattenvertriebs
Willi Reich	361	„Mir heißt Sinfonie: Mit allen Mitteln der vorhandenen Technik mir eine Welt aufbauen“ Zum sinfonischen Schaffen Gustav Mahlers
	363	Leonid Kogan
Werner Bollert	364	Mozarts Klavierkonzert C-dur KV 467 Eine vergleichende Diskografie
Everett Helm	366	Die Idee des Mister Aronoff
To Burg	367	Operndiskus und Bühne Beschauliche Betrachtungen nach den Münchener Opernfestspielen 1964
Karl Grebe	368	Die Alte Musik und die Schallplatte
In memoriam	369	Peter Anders
	370	Wir lasen für Sie . . . fono forum bespricht neue Bücher
	371	Was beschäftigt die anderen? Blick in internationale Zeitschriften
	372	Nachrichten